

**PROTOKOLL**  
**über die Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Südangeln**  
**am Dienstag, 25.02.2014, im Sitzungssaal des Amtsgebäudes Südangeln in Böklund**

**Anwesend:**

vom Finanzausschuss      Johannes Petersen, Böklund  
   Carmen Marxsen, Goltoft  
   Peter Jacobsen, Neuberend  
   Friedrich Karde, Stolk  
   Heinrich Mattsen, Süderfahrenstedt  
   Alexander Schmidt, Twedt

es fehlen                      Peter Hermann Petersen, Havetoft  
   Bernd Blohm, Brodersby  
   Claus Hansen, Schaalby  
   Holger Böttcher, Tolk

**Außerdem anwesend:**

Amtsvorsteher              Edgar Petersen, Idstedt  
Amtsausschussmitglieder      Jürgen Augustin, Nübel  
   Matthias Hjordthuus, Nübel  
   Karsten Stühmer, Schaalby

vom Amt Südangeln              Amtsdirektor Heiko Albert  
   Kämmerin Birte Nörenberg zugleich Protokollführerin

**Beginn:**                      **19:00 Uhr**  
**Ende:**                         **19:35 Uhr**

Finanzausschussvorsitzender Johannes Petersen begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
2. Beratung und Beschlussfassung über die in 2013 entstandenen genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
3. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Tourismusförderung in den Regionen Schlei-Ostsee und Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“
4. Verschiedenes

**TOP 1**

**Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013**

Frau Nörenberg erläutert die Jahresrechnung 2013 des Amtes Südangeln (nur Amtshaushalt, für den Schulhaushalt fehlt noch die Beschlussfassung des Schulausschusses).

Für 2013 wurde kein Nachtrag aufgestellt. Frau Nörenberg geht insbesondere auf gravierende Veränderungen zum Haushalt ein. Die meisten Abweichungen sind positiv (Einsparungen oder Mehreinnahmen). Bei den Personalausgaben wurden ca. 80.600 € eingespart (Einsparungen in allen Fachbereichen, nicht in Anspruch genommene Deckungsreserve, keine Gleichstellungsbeauftragte, 1 Kraft weniger beim Bauhof). Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 187.334,87 € anstatt 55.600,00 €, wie im Haushalt veranschlagt.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 2.519.507,13 € und der Vermögenshaushalt mit 363.584,89 €. Der Sollüberschuss beträgt 87.398,00 €.

### **Beschluss**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, gemäß § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für den Amtshaushalt (GKZ 20) für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:                  einstimmig JA**

### **TOP 2**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die in 2013 entstandenen genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 des Amtes Südangeln beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Amtsdirektor seine Zustimmung nach § 18 Amtsordnung in Verbindung mit § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, 20.000,00 EUR.

Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen vom Amtsausschuss genehmigt werden.

Dem Finanzausschuss liegt eine Übersicht über die in 2013 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor. Folgende überplanmäßige Ausgabe bedarf der Genehmigung des Amtsausschusses:

7710.9350 Anschaffung bewegliches Vermögen Bauhof

Rechnung Fa. Landtechnik Clausen, Anschaffung eines neuen Schleppers = 47.400,00 €

### **Beschluss**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die in 2013 entstandene überplanmäßige Ausgabe (Anschaffung neuer Schlepper für Bauhof = 47.400,00 €) zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:                  einstimmig JA**

### **TOP 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die künftige Tourismusförderung in den Regionen Schlei-Ostsee und Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“.**

Die Tourismusförderung für die Region Ostseefjord Schlei endet am 31.12.2014. Der Auftrag der regionalen Tourismusförderung einschl. des Vertriebs touristischer Leistungspakete ist erneut europaweit auszuschreiben. In Vorgesprächen haben sich die beteiligten Ämter und Städte darauf verständigt, zur Tourismusförderung erneut einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abzuschließen und die Finanzierung über einen Betrauungsakt mit der Stadt Schleswig fortzuführen. Das Finanzierungsmodell wird vorgestellt. Der einmalige und künftige Inflationsausgleich soll gleichermaßen der Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“ zur Verfügung gestellt werden.

## **Beschluss**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Tourismusförderung der Region Ostseefjord Schlei einschließlich des Finanzierungsschlüssel bis zum 31.12.2019. Der berücksichtigte Inflationsausgleich ist gleichermaßen auf den Zuschuss an die Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“ anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**                      **einstimmig JA**

## **TOP 4**

### **Verschiedenes**

Amtsleiter Albert berichtet über folgendes:

- Das Ergebnis der Ausschreibung der Seilwinde für den überörtlichen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren liegt vor und beträgt 29.062,33 € brutto. Im Haushalt 2014 wurde ein Betrag von 25.000,00 € zur Verfügung gestellt.
- Für die geplante Anschaffung der „Eisretter“ wurde ein Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer in Aussicht gestellt.
- Der Haushaltsansatz (2013 + 2014) für die Einrichtung einer örtlichen Amtswehrführungsstelle insbesondere für Unwetterlagen wurde mit einem Sperrvermerk versehen. Folgende Kostenschätzung liegt nunmehr vor: Funkausstattung für eine ortsfeste Funkanlage 2.500,00 €, Handsprechfunkgeräte (5) 4.000,00 € sowie für eine mobile Führungsstelle (Notebook u.a.) 3.000,00 €. Mit einer Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer von 2.500,00 € wird ausgegangen. Es entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Ausstattung einer mobilen Führungsstelle. Es herrscht Einigkeit darüber, den Amtswehrführer zur nächsten Hauptausschuss- oder Finanzausschusssitzung einzuladen, um die notwendigen Anschaffungen zu klären.
- Es gibt Überlegungen, die Jugendfeuerwehren an einem gemeinsamen zentralen Standort (Schule Tolk) unterzubringen. Für den Bezirk Böklund wurde der Vorschlag zustimmend aufgenommen.

gez. Johannes Petersen  
Finanzausschussvorsitzender

gez. Birte Nörenberg  
Protokollführerin